

Mt 2,1-12

Leichte Sprache

Als Jesus geboren wurde, leuchtete ein heller Stern am Himmel.

Alle Menschen konnten den Stern sehen.

Auch die Menschen, die weit weg wohnten, konnten den Stern sehen.

Aber die Menschen wussten nicht, warum der Stern leuchtet.

Einige Männer waren Sterndeuter.

Sterndeuter wissen, was ein Stern den Menschen sagen will.

Die Sterndeuter sagten:

Ein neuer großer König ist geboren.

Kommt, wir wollen den neuen König besuchen.

Wir bringen dem neuen König kostbare Geschenke.

Die Sterndeuter gingen los.

Die Sterndeuter kamen bis nach Jerusalem.

Das ist nahe bei Betlehem.

In Betlehem wurde Jesus geboren.

In Jerusalem wohnte ein alter König.

Der alte König hieß Herodes.

Die Sterndeuter gingen zu König Herodes.

Die Sterndeuter sagten:

Wir haben am Himmel einen großen leuchtenden Stern gesehen.

Ein neuer König ist geboren.

Wir möchten den neuen König besuchen.

Wir möchten dem neuen König Geschenke bringen.
Kannst du uns sagen, wo der neue König ist?

Als König Herodes das hörte, bekam er einen Schreck.
König Herodes wollte nicht, dass ein neuer König kommt.
Herodes hatte Angst, dass er nicht mehr König sein kann.
Herodes wollte selber ein König bleiben.

König Herodes fragte seine Berater:

Wer weiß, wo ein neuer König geboren worden ist?

Die Berater überlegten.

Die Berater lasen viele Bücher durch.

Endlich fanden die Berater die Antwort.

Die Antwort stand in einem Buch.

In dem Buch stand:

In Bethlehem wird ein neuer König geboren.

Die Berater erzählten König Herodes von dem Buch.

Da sagte König Herodes zu den Sterndeutern:

Geht nach Bethlehem.

Da ist der neue König geboren.

Sagt mir Bescheid, wenn ihr den neuen König gefunden habt.

Dann gehe ich auch zum neuen König.

Dann bringe ich dem neuen König Geschenke.

Aber König Herodes log.

König Herodes wollte in Wirklichkeit den neuen König töten.

Die Sterndeuter gingen los.

Da leuchtete der Stern wieder hell und groß.

Die Sterndeuter gingen hin, wo der Stern leuchtete.

Der Stern leuchtete über einem Haus.

Die Sterndeuter gingen in das Haus.

Im Haus waren Maria und Josef und der kleine Jesus.

Die Sterndeuter wussten:

Der kleine Jesus ist der neue König.

Die Sterndeuter freuten sich sehr.

Die Sterndeuter machten eine tiefe Verbeugung.

Dann gaben die Sterndeuter ihre kostbaren Geschenke:

Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Sterndeuter ruhten sich bei Maria und Josef und Jesus aus.

In der Nacht hatten die Sterndeuter einen Traum.

Ein Engel kam von Gott und sagte im Traum:

Geht nicht wieder bei König Herodes vorbei.

Herodes ist neidisch auf Jesus.

Herodes will Jesus töten.

Geht auf einem anderen Weg in euer Land zurück.

So machten es die Sterndeuter.

Die Sterndeuter sagten Herodes nicht Bescheid.

Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Mt 2,1-12

In Ergänzung der Vorlage wird Herodes in der Übersetzung in Leichte Sprache als alter König bezeichnet. Dies soll das Textverständnis fördern und eine Verwechslung mit dem neugeborenen (= neuen) König Jesus ausschließen.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_12_e_erscheinung_des_herrn_mt.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>



Mt 2,1-12

Einheitsübersetzung

¹ Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem

² und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

³ Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.

⁴ Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden solle.

⁵ Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten:

⁶ *Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.*

⁷ Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.

⁸ Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige.

⁹ Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.

¹⁰ Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

¹¹ Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

¹² Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

